

Formblatt Projektskizze

Bitte beachten Sie:

Sie können die Projektskizze auf Deutsch oder auf Englisch verfassen. Orientieren Sie sich beim Verfassen der Projektskizze bitte an den unten aufgeführten Vorgaben. Der Umfang sollte maximal 10 Seiten (ohne Referenzen) betragen.

Bitte verwenden Sie die Schriftgröße Calibri 11. Bitte achten Sie auf die Vorgaben dieser Formatvorlage.

----Vorlage Projektskizze ----

1. Allgemeine Angaben

1.1. Antragsteller: in

- Vorname, Name, akademischer Grad:
- Geburtsdatum:
- Dienststellung:
- Beginn der Facharztweiterbildung:
- Zentrum:
- Klinik / Institut:
- Dienstadresse:
- Telefon:
- E-Mail-Adresse:

1.2. Vorschläge Mitglieder des Mentor:innen-Teams

- Mentor:in (klinisch/Clinician Scientist):
- Mentor:in (theoretisch/Medical Scientist):
- Mentor:in (Clinician oder. Medical Scientist):

1.3. Thema

Bitte geben Sie hier eine möglichst präzise Kurzbezeichnung des Vorhabens, die nicht länger als zwei Druckzeilen sein darf. Im Falle der Bewilligung wird das Thema in der hier angegebenen Form UKE-intern veröffentlicht. Bitte wählen Sie die Bezeichnung sehr sorgfältig – gemeinsam mit „Fachgebiet und Arbeitsrichtung“ (siehe 1.5) sowie der „Zusammenfassung“ (siehe 1.6) erfolgt anhand dieser Angaben die Auswahl der Gutachter.

1.4. Schlüsselworte

Diese leiten Sie bitte aus dem Thema ab. Schlüsselworte sollen einerseits der schnelleren Identifizierung des Vorhabens dienen (max. 40 Zeichen).

1.5. Fachgebiet und Arbeitsrichtung

Bitte nennen Sie hier die Fachgebiete und die speziellen wissenschaftlichen Arbeitsrichtungen, denen das Vorhaben nach seiner Hauptintention zuzuordnen ist.

1.6. Zusammenfassung

Stellen Sie bitte das Konzept Ihres Vorhabens allgemeinverständlich und in nicht mehr als 15 Zeilen zusammen.

2. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten

2.1. Stand der Forschung

Legen Sie bitte knapp und präzise (maximal 1 Seite) den Stand der internationalen Forschung in seiner unmittelbaren Beziehung zum konkreten Vorhaben und als Begründung für Ihre eigene Arbeit dar, mit Angabe der wichtigsten einschlägigen Arbeiten anderer Wissenschaftler:innen (Zitate mit Titel).

In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und zu welchen der anstehenden Fragen Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag leisten wollen.

2.2. Eigene Vorarbeiten

Stellen Sie bitte die Vorarbeiten konkret und vollständig dar und zitieren Sie eigene und fremde Literatur mit Titel. Kennzeichnen Sie noch nicht erschienene Publikationen als "im Druck in ...", "angenommen bei ..." oder "eingereicht bei ..."

3. Ziele und Arbeitsprogramm

3.1. Ziele

Gestaffte Darstellung der wissenschaftlichen Zielsetzung (max. 20 Zeilen). Identifizieren Sie auf Grundlage der vorhergehenden Punkte die Wissenslücken, die mit Ihrer Forschungsfrage geschlossen werden soll. Dies entspricht nicht der Zusammenfassung.

Diskutieren Sie das Risiko von Verzerrung („risk of bias“) in früheren Studien/Erkenntnissen und wie dies Ihr geplantes Projekt beeinflusst. Falls Sie eine Tierstudie planen, erläutern Sie Ihr Forschungsvorhaben hinsichtlich des 3R-Prinzips.

3.2. Arbeitsprogramm, Projekt- und Zeitplan

Detaillierte Angaben über das wissenschaftliche Programm und das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums (Arbeitshypothese und Forschungskonzept, bei experimentellen Vorhaben: Versuchsplan). Legen Sie dar, wie Sie Gender-Aspekte (Mensch) und/oder Geschlecht als biologische Variable (Zellen, Tiere, Menschen) im Kontext Ihrer Fragestellung berücksichtigen.

Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Seiner Darstellung sollten Sie besondere Aufmerksamkeit widmen. Als Anhaltspunkt kann dienen, dass es in der Regel etwa die Hälfte des gesamten Antrages ausmachen sollte. Präzise Darstellung der Methoden, die bei der Durchführung des Vorhabens angewandt werden sollen: Welche Methoden stehen bereits zur Verfügung, welche sind zu entwickeln, welche Hilfe muss außerhalb Ihrer eigenen Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden? Nehmen Sie bei der Beschreibung der Methoden und Analysen im einzelnen Stellung (max. drei Sätze), welche Arbeiten Sie persönlich durchführen („Eigenanteil“) bzw. welche durch andere Mitarbeiter:innen oder Kooperationspartner:innen erfolgen werden.

Erstellen Sie auf Grundlage des Arbeitsprogramms einen Projektplan (inklusive Meilensteinen), der den Antragszeitraum von 3 Jahre umfasst und klar darstellt, welche Vorhaben zu welchem Zeitpunkt geplant sind. Stellen Sie bitte in dem Projektplan parallel Ihre Zeitplanung für die geschützten Forschungszeiten vs. Klinische Weiterbildung dar.

3.3. Untersuchungen am Menschen

Bei Untersuchungen am Menschen, an vom Menschen gewonnenen Proben und bei Forschungen mit personen- bezogenen Daten von Patienten müssen neben den gesetzlichen Bestimmungen die Empfehlungen des Weltärztebundes (Deklaration von Helsinki – Ethische Grundsätze für die medizinische Forschung am Menschen) in der jeweils geltenden Fassung beachtet werden. Bitte stellen Sie die ethischen und rechtlichen Aspekte des Versuchsplanes in begutachtungsfähiger Form dar:

- Heilversuch oder Experiment,
- Kriterien der Probandenauswahl,
- Darstellung möglicher Risiken und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen,
- Art der Probandenaufklärung und der Einholung des Einverständnisses.

Darüber hinaus ist bei diesen Untersuchungen die Genehmigung/Stellungnahme der Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg (Kontakt: <https://www.aerztekammer-hamburg.org/ethikkommission.html>) erforderlich und muss den Antrag beigefügt werden bzw. zum Beginn der Durchführung des Forschungsvorhabens nachgereicht werden.

3.4. Tierversuche

Geplante Tierversuche müssen im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form beschrieben werden. Das UKE setzt voraus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden.

Das UKE empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung (über den Tier- schutzbeauftragten des UKE) spätestens parallel zu dem Antrag an das UKE einzuholen und vor Beginn der Arbeiten beim Prodekanat für Forschung vorzulegen. Die Forschungsarbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die behördliche Genehmigung vorliegt.

3.5. Gentechnologische Experimente

Sind gentechnologische Experimente geplant, so sind die Vorschriften des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Gentechnik in der jeweils geltenden Fassung zu beachten. Die Arbeiten dürfen erst begonnen werden, wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen.

4. Weitere Projektinformationen

4.1. Bewilligte Mittel

Bitte führen Sie die Mittel auf, die zum gleichen Vorhaben bereits bewilligt wurden bzw. für das Projekt verfügbar sind oder genutzt werden.

Mittelgeber	Projekttitel	Laufzeit (von - bis)	Fördervolumen

4.2. Geplante Drittmittelanträge

Bitte stellen Sie dar, ob Drittmittelanträge für das Projekt geplant sind.

4.3. Zusammensetzung Arbeitsgruppe

Bitte führen Sie die Mitglieder der Arbeitsgruppe mit ihren jeweiligen Aufgaben auf.

Name	Aufgabe in der Arbeitsgruppe

4.4. Kooperationspartner:innen – intern

Bitte führen Sie die Wissenschaftler:innen auf, mit denen Sie am UKE zusammenarbeiten.

Name	Klinik oder Institut	Bedeutung für das Vorhaben

4.5 Kooperationspartner:innen – extern

Bitte führen Sie die Wissenschaftler:innen auf, mit denen Sie außerhalb des UKE zusammenarbeiten.

Name	Klinik oder Institut	Bedeutung für das Vorhaben

5. Referenzen

Bitte führen Sie die zitierten Publikationen auf.